

2020/115

öffentlich



Dezernat B
Beteiligungsmanagement

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Gemeinderat (Kenntnisnahme)	Ö

Beteiligungsbericht 2018

Kenntnisnahme

Vom Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 wird Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

JA

NEIN

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die Gemeinde hat gemäß § 105 GemO zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Nachdem der Jahresabschluss der Glemseck101 GbR der Stadt Leonberg am 28.04.2020 vorgelegt wurde, kann der Beteiligungsbericht dem Gemeinderat nun zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Im Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. Der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat wird die Erstellung des Beteiligungsberichts gemäß § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekanntgegeben.

Anlage/n

1 Beteiligungsbericht 2018 (öffentlich)



LEONBERG
GROSSE KREISSTADT

2018

Beteiligungsbericht



Kämmereiamt
Beteiligungsmanagement
November 2019

Beteiligungsbericht der Stadt Leonberg

Geschäftsjahr 2018

Herausgegeben vom Kämmereiamt der Stadt Leonberg
Leonberg, im April 2020

Inhaltsverzeichnis

A.	Allgemeines	5
1.	Der Beteiligungsbericht	5
2.	Begriffsdefinitionen	6
2.1	Betriebe in privatrechtlicher Form	6
2.1.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	6
2.1.2	Kommanditgesellschaft (KG)	6
2.2	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	7
3.	Beteiligungsübersicht / Anteilsbesitzliste	8
4.	Ausgewählte Unternehmensdaten	9
B.	Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen	10
1.	Unmittelbare Beteiligungen	10
1.1	Übersicht	10
1.2	Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH	10
1.2.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	10
1.2.2	Gegenstand des Unternehmens	10
1.2.3	Geschäftsjahr	11
1.2.4	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	11
1.2.5	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	11
1.2.6	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	12
1.2.7	Steuerliche Verhältnisse	12
1.2.8	Abschlussprüfer	12
1.2.9	Beteiligungen	12
1.2.10	Verbindung zum städtischen Haushalt	13

1.2.11	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	13
1.2.12	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	14
1.2.13	Ausblick	16
1.2.14	Beschäftigte	16
1.2.15	Jahresabschluss	17
1.2.16	Bilanz	17
1.2.17	Gewinn- und Verlustrechnung	18
1.2.18	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	19
1.3	Glemseck 101 GbR	20
1.3.1	Vorbemerkung	20
1.3.2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	20
1.3.3	Gegenstand des Unternehmens	20
1.3.4	Geschäftsjahr	20
1.3.5	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	20
1.3.6.	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	20
1.3.7	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	21
1.3.8	Steuerliche Verhältnisse	21
1.3.9	Abschlussprüfer	21
1.3.10	Beteiligungen	21
1.3.11	Verbindung zum städtischen Haushalt	21
1.3.12	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	21
1.3.13	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	22
1.3.14	Ausblick	22
1.3.15	Beschäftigte	22
1.3.16	Jahresabschluss	22
1.3.17	Bilanz	23
1.3.18	Gewinn- und Verlustrechnung	23
1.3.19	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	24
1.4	Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW)	25
1.4.1	Gegenstand des Unternehmens	25
1.4.2	Beteiligungsverhältnisse	25
1.4.3	Kennzahlen	25

2.	Mittelbare Beteiligungen über 50 %	26
2.1	LEO Energie GmbH & Co. KG	26
2.1.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	26
2.1.2	Gegenstand des Unternehmens	26
2.1.3	Geschäftsjahr	26
2.1.4	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	26
2.1.5	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	27
2.1.6	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	28
2.1.7	Steuerliche Verhältnisse	28
2.1.8	Abschlussprüfer	28
2.1.9	Beteiligungen	28
2.1.10	Verbindung zum städtischen Haushalt	28
2.1.11	Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg	28
2.1.12	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	29
2.1.13	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	29
2.1.14	Ausblick	29
2.1.15	Beschäftigte	30
2.1.16	Jahresabschluss	30
2.1.17	Bilanz	30
2.1.18	Gewinn- und Verlustrechnung	31
2.1.19	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	31
2.2	LEO Energie Verwaltungs GmbH	32
2.2.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	32
2.2.2	Gegenstand des Unternehmens	32
2.2.3	Geschäftsjahr	32
2.2.4	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	32
2.2.5	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	32
2.2.6	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	33
2.2.7	Steuerliche Verhältnisse	33
2.2.8	Abschlussprüfer	33
2.2.9	Beteiligungen	33
2.2.10	Verbindung zum städtischen Haushalt	33
2.2.11	Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg	33

2.2.12	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	34
2.2.13	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	34
2.2.14	Ausblick	34
2.2.15	Beschäftigte	34
2.2.16	Jahresabschluss	34
2.2.17	Bilanz	35
2.2.18	Gewinn- und Verlustrechnung	35
2.2.19	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	35

A. Allgemeines

1. Der Beteiligungsbericht

In § 105 Abs. 2 fordert die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) die jährliche Erstellung eines Beteiligungsberichts, der Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform gegenüber dem Gemeinderat und den Einwohnern gibt. Der Bericht soll einen Beitrag zu größerer Transparenz hinsichtlich der ausgegliederten Aufgabenerfüllung in Privatrechtsform leisten und dazu dienen, Informations-, Steuerungs- und Controllingdefizite rechtzeitig zu erkennen und möglichst zu vermeiden.

Der Beteiligungsbericht ist bei unmittelbaren Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Anteile, bei mittelbaren Beteiligungen nur, wenn deren Höhe mehr als 50 % beträgt, zu erstellen.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichts ist in § 105 Abs. 2 GemO festgelegt. Zu erläutern sind:

- Gegenstand, Zweck und Ziele des Unternehmens,
- Beteiligungsverhältnisse und Beteiligungen des Unternehmens,
- Besetzung der Organe,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- für das letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens,
- Kapitalzuführungen und -entnahmen,
- durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum vorangegangenen Jahr,
- die wichtigsten Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie
- gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Um die gewünschte Information insbesondere auch der Einwohner zu erreichen ist der Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu machen sowie gleichzeitig mit der Bekanntmachung an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Nach § 105 Abs. 4 GemO kann die Rechtsaufsichtsbehörde verlangen, dass ihr die Gemeinde den Beteiligungsbericht mitteilt.

2. Begriffsdefinitionen

2.1 Betriebe in privatrechtlicher Form

2.1.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine auf Dauer angelegte Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, für deren Verbindlichkeiten nur das Gesellschaftsvermögen haftet. Die Gesellschafter beteiligen sich mit Einlagen auf das Stammkapital, das mindestens 25.000 Euro betragen muss.

Die Struktur der GmbH kann im Gesellschaftsvertrag entsprechend den Zwecken der Gesellschaft und den Zielen der Gesellschafter weitgehend an die Erfordernisse angepasst werden. Zwingende Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Einrichtung eines Aufsichtsrats ist bei Gesellschaften mit weniger als 500 Beschäftigten fakultativ. Für die GmbH gelten die Vorschriften des GmbH-Gesetzes (GmbHG), des Handelsgesetzbuches (HGB) und in Teilbereichen des Aktiengesetzes (AktG).

Aufgrund der gestalterischen Möglichkeiten des Gesellschaftsvertrags ist die GmbH die am weitesten verbreitete Organisationsform und hat nach § 103 Abs. 2 GemO Vorrang vor der Aktiengesellschaft.

2.1.2 Kommanditgesellschaft (KG)

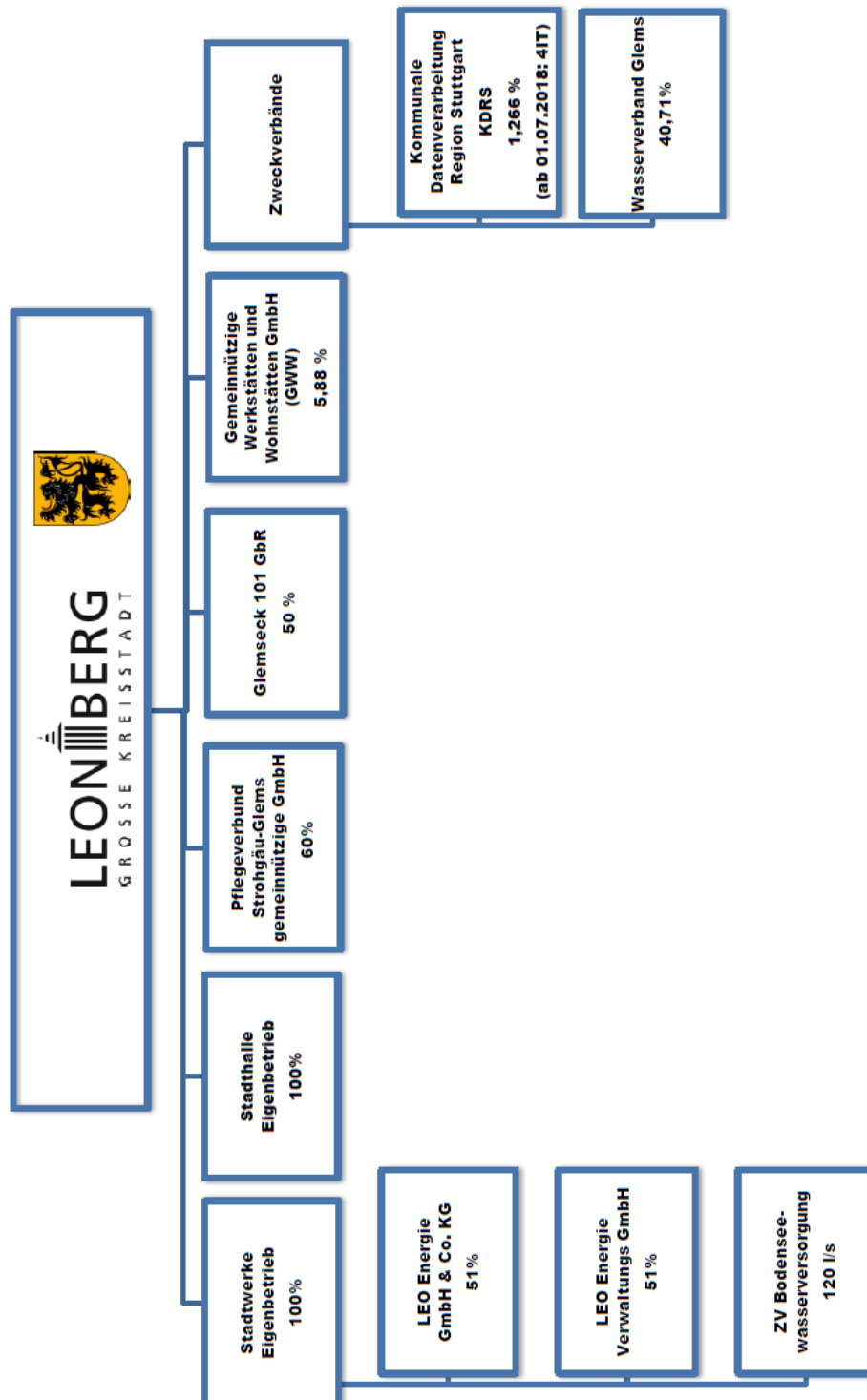
Die Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Entsprechend haften die Gesellschafter den Gesellschaftsgläubigern gegenüber teilweise nur mit dem Betrag ihrer Vermögenseinlage (Kommanditisten) und teilweise persönlich (Komplementäre). Die persönlich haftenden Gesellschafter führen grundsätzlich die Geschäfte und vertreten die Gesellschaft nach außen. Die KG ist keine juristische Person. Träger von Rechten und Pflichten sind hier grundsätzlich die einzelnen Gesellschafter.

Da Gesellschafterin einer Personengesellschaft auch eine juristische Person sein kann, wird bei der KG als einzig persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) häufig eine GmbH gewählt (GmbH & Co. KG). Dadurch wird eine allseitige Haftungsbeschränkung erreicht, denn die Kommanditisten haften nur mit ihrer Einlage und die Haftung der GmbH als Komplementär ist auf ihr Gesellschaftsvermögen beschränkt.

2.2 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

<p>Eigenkapitalquote</p> $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<p>Die Eigenkapitalquote stellt das Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital dar. Zum Eigenkapital gehören das Stammkapital, die Rücklagen sowie das Betriebsergebnis. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.</p>
<p>Anlagendeckungsgrad II</p> $\frac{(\text{EK} + \text{langfristiges FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<p>Der Anlagendeckungsgrad II gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Sonderposten und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Nach der goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der Anlagendeckungsgrad II sollte daher deutlich über 100 % liegen.</p>
<p>Anlagenintensität</p> $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<p>Die Anlagenintensität (Vermögensstruktur) stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen in der Regel nicht so schnell darauf reagieren kann. Sie ist auch ein Indiz für hohe Fixkosten.</p>
<p>Eigenkapitalrentabilität</p> $\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<p>Die Eigenkapitalrentabilität bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Betriebsergebnis zu Eigenkapital.</p>
<p>Gesamtkapitalrentabilität</p> $\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{FKzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<p>Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten, also incl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern. Die Gesamtkapitalrentabilität soll nach wirtschaftlichen Aspekten höher als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital sein.</p>
<p>Personalintensität</p> $\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Umsatz}}$	<p>Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung (Umsatz).</p>

3. Beteiligungsübersicht / Anteilsbesitzliste



Stand 31.12.2018

4. Ausgewählte Unternehmensdaten

Unternehmen	Jahresergebnis	Bilanzsumme	Eigenkapital	Schuldenstand	Verlustausgleich aus dem städtischen Haushalt
EUR					
1. Eigenbetriebe					
Stadtwerke Leonberg	-665.845,34	42.639.876,93	18.605.199,88	19.705.404,21	0,00
Stadthalle Leonberg	-918.741,96	3.610.451,88	880.264,91	996.874,20	698.400,00
2. Zweckverbände					
Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (ab 01.07.2018 4IT)	0,00	67.129.790,68	65.556.874,60	0,00	0,00
Wasserverband Glems	0,00	3.031.553,00	16.160,88	0,00	0,00
Bodenseewasserversorgung	1.000.000,00	216.663.201,36	111.916.225,84	41.512.855,12	0,00
3. Unternehmen in privater Rechtsform					
Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH	-144.693,05	3.034.967,35	934.831,56	0,00	0,00
Gemeinnützige Werkstätten GmbH (GWV)	1.331.110,06	65.068.238,83	40.000.114,86	10.933.592,83	0,00
Leo Energie GmbH & Co. KG	711.661,83	23.631.803,68	8.667.021,51	10.862.446,12	0,00
Leo Energie Verwaltungs GmbH	1.053,00	63.592,09	62.482,81	0,00	0,00

Stand 31.12.2018

B. Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen

1. Unmittelbare Beteiligungen

1.1 Übersicht

Die Stadt Leonberg ist unmittelbar mit 60 % an der Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH und mit 50 % an der Glemseck 101 GbR beteiligt.

Eine unmittelbare Beteiligung unter 25% besteht an der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH. Hier beschränkt sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

1.2 Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH

Sitz: In der Au 10, 71229 Leonberg

1.2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH wurde am 28.10.2010 gegründet und hat ihren Sitz in Leonberg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB Nr. 735844 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.10.2010 mit letzter Änderung vom 16.11.2010.

Die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH ging aus dem kommunalen Eigenbetrieb Sozialstation Leonberg, dem kommunalen Eigenbetrieb Sozialstation der Stadt Gerlingen und dem ambulanten Dienst „Breitwiesenhaus mobil“ der Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH hervor. Zum 01.01.2011 gingen die Geschäftsbetriebe der Gesellschafter im Bereich der ambulanten Alten- und Kranken- und Jugendhilfe im Wege der Einzelrechtsübertragung auf die Gesellschaft über.

1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist – im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung – die Förderung der Alten- und Jugendhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Altenhilfe umfasst insbesondere die ambulante Alten- und Krankenpflege sowie unterstützende Angebote; Jugendhilfe umfasst insbesondere die Familienpflege und das Haushaltsorganisationstraining.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege im Sinne von § 102 Abs. 4 Nr. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Der Unternehmenszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft Sozialstationen betreibt.

1.2.3 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

1.2.4 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von 50.000 EUR ist voll eingezahlt.

Gesellschafter der Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH sind:

Stadt Leonberg	30.000 EUR	60%
Stadt Gerlingen	15.000 EUR	30%
Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH	5.000 EUR	10%

Die Kapitalanteile sind zum 31.12.2018 unverändert.

1.2.5 Organe, Geschäftsführung und Vertretung

Gesellschafterversammlung Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (jetzt Cohn), Stadt Leonberg
 Bürgermeister Georg Brenner, Stadt Gerlingen
 Michael Brenner, Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH

Aufsichtsrat EBM Dr. Ulrich Vonderheid, Leonberg, Vorsitzender
 Erste Beigeordnete Martina Koch-Haßdenteufel, Gerlingen, stellvertretende Vorsitzende
 Jutta Metz, Krankenschwester, Leonberg
 Ottmar Pfitzenmaier, Sparkassendirektor, Leonberg
 Elke Staubach, Bankfachwirtin, Leonberg
 Sebastian Werbke, Dipl.Pflegewirt, Leonberg
 Horst Arzt, Schriftsetzermeister, Gerlingen
 Rolf Schneider, Dipl.-Sozialarbeiter i.R., Gerlingen
 Sigrid Hessler, Heimleiterin, Gerlingen

Geschäftsführung Reinhard Ernst, Mühlacker
 Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer vorhanden ist,

durch diesen allein, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Prokura
Sandra Pfeiffer, Leonberg
Kim Hoffmann, Gerlingen
Christian Hermann, Renningen

1.2.6 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

1.2.7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70054/10309 beim Finanzamt Leonberg geführt. Die Gesellschaft dient gemäß Bescheid des Finanzamts Leonberg vom 05.09.2018 ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

1.2.8 Abschlussprüfer

Die Gesellschafterversammlung der Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH hat aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates vom 01.03.2018 die BSKP Revision & Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts sowie mit der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung beauftragt.

1.2.9 Beteiligungen

Beteiligungen an anderen Gesellschaften bestehen nicht.

1.2.10 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadt			
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Komplementärfördermittel für Demenzgruppen	44.612,08	42.806,88	42.918,52
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

Da für das Konto der Gesellschaft bei der Kreissparkasse Böblingen insbesondere zu den Zahlungsterminen der Gehälter Überziehungen zu erwarten sind, hat die Stadt Leonberg eine Ausfallbürgschaft zur Sicherung von Kassenkrediten und anderen Darlehen zur Liquiditätssicherung von anteilig 600.000 EUR übernommen.

Für die sich aus der Mitgliedschaft der Gesellschaft bei der Zusatzversorgungskasse ergebenden Verpflichtungen hat die Stadt Leonberg die Gewährträgerschaft in Höhe von 60% übernommen.

Das Gebäudegrundstück In der Au 10 wurde der Gesellschaft mit Erbbaurechtsvertrag vom 28.10.2010 unentgeltlich überlassen.

Da die Gesellschaft ihre ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen im Stadtgebiet Leonberg und im Stadtgebiet Gerlingen unabhängig von der Rentabilität der Pflege und Betreuung einzelner Patienten erbringt, kann es insoweit bei der Gesellschaft zu Defiziten kommen. Für den Fall, dass aufgrund individueller Versorgungssituationen Defizite für die Gesellschaft entstehen, gewährt der kommunale Gesellschafter, in dessen Stadtgebiet die Versorgung stattfindet, einen Betriebskostenzuschuss. Im Geschäftsjahr gab es kein Defizit, das einer individuellen Versorgungssituation zugerechnet werden kann.

1.2.11 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 folgende Leistungen erbracht:

Leistungen	2018	2017	2016
Hausbesuche mit Leistungen der Grundpflege u. Betreuung	113.253	101.011	75.679
Hausbesuche mit Leistungen der med. Behandlungspflege	248.518	242.742	213.285
Einsatzstunden in der Familienpflege	30.467	24.898	13.130
Ausgelieferte Mittagmahlzeiten	54.318	49.634	47.971
Mittagsmahlzeiten bei Mittagstischen	12.286	13.397	13.068
Installierte Hausnotrufgeräte (Bestand zum Jahresende)	658	591	553
Betreuungsgruppen/-dienste für Menschen mit Demenz	17	17	15

1.2.12 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 01.03.2018 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 beschlossen, der einen Überschuss von 21 TEUR auswies.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Arbeit der Gesellschaft ist von der gesamtwirtschaftlichen Lage unabhängig, jedoch beeinflussen regionale Daten wie die demografische Entwicklung und die Arbeitslosigkeit den Umfang der Leistungserbringung.

Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Leistungen der Kostenträger nach SGB V (Krankenversicherung) und SGB XI (Pflegeversicherung), ferner aus Leistungen nach SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) und SGB XII (Sozialhilfe). Daher sind die Preise der Leistungen maßgeblich durch Rahmenvereinbarungen der Spitzenverbände auf Landesebene und Kreisebene bestimmt. Bei den Rahmenvereinbarungen auf Landesebene besteht im Bereich der Krankenkassenleistungen keine Möglichkeit der Mitwirkung. Im Bereich der Pflegeleistungen werden die Möglichkeiten der Preisverhandlungen auf örtlicher Ebene nicht genutzt.

Die jährliche Veränderungsrate der Grundlohnsumme wurde 2003 im Rahmen des Gesundheitsstrukturgesetzes als Referenzgröße für die Fortschreibung der einzelnen Budgetierungen im Gesundheitswesen herangezogen. So gaben in der Vergangenheit die Kassen vor, dass sich die Erstattungen für Behandlungspflegeleistungen an der Grundlohnsumme orientieren müssten.

Durch das Pflegepersonalstärkungsgesetz wurde im Dezember 2018 klargestellt, dass die Kostenträger Tariflöhne akzeptieren müssen. Dies führte im Januar 2019 zu einer deutlichen Anpassung der Leistungspreise.

Branchenentwicklung

Nach unterschiedlichen Quellen ist derzeit von einem Anteil demenziell erkrankter Menschen von 1,4 bis 2,0 % der Gesamtbevölkerung auszugehen. In der Altersklasse der über 90-jährigen ist jeder Dritte von Demenz betroffen.

Für das Geschäftsgebiet Gerlingen kann von 300 bis 500 Menschen mit Demenz ausgegangen werden. In Leonberg leben vermutlich 700 bis 900 Demenzkranke.

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II zum 01.01.2017 wurden die Pflegestufen durch Pflegegrade abgelöst. Pflegebedürftige Menschen, die am 31.12.2016 eingestuft waren, wurden durch strikte Rechenregeln übergeleitet in einen Pflegegrad. Seit dem 01.01.2017 gilt ein neues Verfahren, um die Pflegebedürftigkeit festzustellen.

Dadurch kam es zu einem Rückgang der oberen Pflegegrade und einer deutlichen Ausweitung beim Pflegegrad 1.

Durch den Erstattungsanspruch von 125,00 EUR/Monat bei jedem Pflegegrad hat sich eine Geschäftsmentalität entwickelt, die die Versorgung der Pflegebedürftigen verschlechtert und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen gefährdet: Da der Betrag von 125,00 EUR nur gegen Nachweis erstattet wird, das Pflegegeld aber ausbezahlt wird bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen, findet bei vielen Familien eine „Einkommensoptimierung“ anstelle einer Pflegeoptimierung statt.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz aus Grundpflegeleistungen nach SGB XI ist um 31 % angestiegen.

Der Umsatz aus sonstigen Leistungen, unter anderem nach SGB V, ist mit 7,7 % gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen.

Es wurden keine neuen Kooperationspartner aufgenommen.

Vermögenslage

Software umfasst die im Haus eingesetzte Branchensoftware, die Buchhaltungssoftware und das Lohnabrechnungsprogramm.

Betriebsbauten und das damit verbundene Erbbaurecht betreffen das Verwaltungsgebäude In der Au 10 in Leonberg.

Die Position „Wohnbauten“ umfasst die Wohnungen 001 und 002 in der Seniorenwohnanlage Seedammcenter, Seestraße 6-10 in Leonberg. Die Wohnung 002 wurde 2013 erworben zum Betrieb der Tagesstätte „Stube“. Die „Stube“ wurde 2015 durch den Ankauf der Nachbarwohnung erweitert.

Für zwei Bauprojekte wurden Ausgaben getätigt. Für ein Verwaltungsgebäude in Gerlingen wurde eine Anzahlung geleistet und Planungshonorare bezahlt. Das Grundstück Gutenbergstraße 25 wurde der Gesellschaft im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrags überlassen. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. In der Leonberger Straße 1 in Gerlingen mietet die Gesellschaft Räume für eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz an (Mietbeginn 01.08.2019) und hat für Ausstattung Anzahlungen geleistet.

Der Bestand an Hausnotrufgeräten wird derzeit um neue Geräte erweitert, die aufgrund der Digitalisierung des Telefonnetzes erforderlich werden.

Finanzlage

Für die Gesellschaft bürgen die kommunalen Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kapitalanteile bis zu einem Betrag von 1,00 Mio. EUR.

Zum 31.12.2018 betrug die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits 800 TEUR wie im Vorjahr. Allerdings hat sich die Gesellschaft Finanzmittel bei den Krankenpflegevereinen i.H.v. 255 TEUR geliehen.

Die Finanzlage hat sich verschlechtert, da die Zahl der Forderungen gestiegen ist und das Defizit des Jahres 2018 durch eine ungünstige Relation von Leistungserlösen zu Personalkosten entstanden ist, d.h. mehr Mittel abgeflossen als zugeflossen sind.

Ertragslage

Als größter Kostenblock stehen den Umsatzerlösen der Gesellschaft die Personalkosten gegenüber. Die Personalkosten sind durch die Anwendung des TVÖD bestimmt.

Die Kostenstellenrechnung zeigt, dass das Defizit im Wesentlichen auf die Familienpflege zurückzuführen ist. Die Tariflohnerhöhung des Jahres 2018 wurde bisher noch nicht in Preiserhöhungen

umgesetzt. Der Dachverband bereitet derzeit ein Schiedsverfahren vor. Starkes Wachstum, Neueinstellungen mit erheblichem Einarbeitungsaufwand, die hohe Zahl der Schüler in der Familienpflege und die Einarbeitung weiterer Leitungskräfte hat in der zweiten Jahreshälfte 2018 zu einer Ergebnisverschlechterung geführt.

1.2.13 Ausblick

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist weiterhin mit Umsatzsteigerungen zu rechnen. Der zunehmende Pflege- und Betreuungsbedarf kann aber nur in dem Maße bedient werden, wie Personal zur Verfügung steht. Bundesweit fehlen derzeit ca. 80.000 Pflegekräfte. Noch kann die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH die Anfragen aus dem Geschäftsgebiet bedienen. Andere Pflegedienste im Umland müssen Patienten mangels Personal ablehnen. Daher häufen sich die Anfragen aus benachbarten Städten.

Die bundesweit geführten Diskussionen über differenzierte Mindestlöhne für die Pflege oder einen Flächentarifvertrag berühren die Gesellschaft nicht, da sie als TVÖD-Anwender bereits zu den bestbezahlenden Arbeitgebern gehört.

Rationalisierungsreserven bei der Leistungserbringung der Pflege bestehen nicht mehr.

Für die Folgejahre besteht weiterhin das Risiko, dass die Tariflohnerhöhungen nicht in vollem Umfang oder erst zeitversetzt durch die Erstattungen der Kostenträger ausgeglichen werden.

Die Familienpflege wird ab Mai 2019 räumlich und personell in zwei Teams aufgeteilt. Dies wird zu einem besseren Personaleinsatz führen.

1.2.14 Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr beträgt:

	durchschnittliche Beschäftigtenzahl [Stellen]		
	2018	2017	2016
Leitung des Pflegedienstes	6,6	6	6,69
Pflege/Betreuung	95,1	85	72,43
Hauswirtschaft	5,73	8	8,13
Verwaltung/Einsatzleitung	13,4	12	10,19
Gesamt	120,74	111	97,44

Pflegepersonal wird auch bei der Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH knapp. Die Mehrarbeitsstunden sind insbesondere zum Jahresende hin gestiegen.

Die Gesellschaft stellt an die Träger der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sechs Mitarbeiterinnen.

1.2.15 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 23.07.2019 behandelt (Vorlage 2019/172). Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung wurde das Mandat erteilt, in der Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses zu stimmen, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen sowie für die Verrechnung des Jahresverlustes i.H.v. 144.693,05 EUR mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr zu stimmen.

1.2.16 Bilanz

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Bilanzsumme	3.034.967,35	2.751.036,00	2.277.073,90
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.389,00	17.783,00	15.648,00
Anlagevermögen	961.952,15	858.682,00	929.525,00
Umlaufvermögen	2.052.362,58	1.868.757,74	1.326.334,87
Rechnungsabgrenzungsposten	4.263,62	5.813,26	5.566,03
Passiva			
Eigenkapital	934.831,56	1.079.524,61	1.064.705,34
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	18.036,00	20.594,00	25.562,00
Rückstellungen	247.155,52	157.223,36	168.601,61
Verbindlichkeiten	1.834.944,27	1.493.694,03	1.018.204,95

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 100 TEUR gestiegen. Dies hängt ursächlich mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen zusammen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Forderungen gegenüber mit einem Kooperationsvertrag verbundenen Unternehmen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 148 TEUR (Vj. 50 TEUR) gegen den Verein Alltags- und Nachbarschaftshilfe Strohgäu e.V. Die Finanzmittel werden im Verein zur Stützung der Liquidität benötigt.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist neu ausgewiesen eine Mietkaution für die Mieträume in der Sozialstation Warmbronn.

Bei der Rechnungsabgrenzung handelt es sich um Ausgaben für Telefonbucheinträge, die die in 2019 erscheinenden Telefonbücher betreffen.

Kapitalrücklagen entstanden durch Betriebsübergang der Vorgesellschaften in Höhe von 689 TEUR und sind seit dem 01.01.2011 unverändert.

Anlagen im Bau betreffen eine Tagesstätte und ein Verwaltungsgebäude in Gerlingen.

Die Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden über die Nutzungsdauer der Anlagegüter verbraucht. Der Sonderposten wird für zwei Fahrzeuge und für

Anschaffungen für die Begegnungsstätte Sonnenschein verwendet.

Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden und Resturlaube sind gegenüber dem Vorjahr um 47 TEUR gestiegen. Sonstige Rückstellungen in Höhe von 65 TEUR betreffen Altersteilzeitfälle im Blockmodell. Ein Fall befindet sich seit 01.01.2019 in der Freistellungsphase. Für 2019 liegt ein weiterer Antrag aus 2018 vor; für die dadurch entstehenden Mehrkosten wurde im Jahr 2018 bereits eine Rückstellung gebildet.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Langzeitarbeitskonten beträgt 26,3 TEUR und steigt aufgrund höherer Teilnehmerzahl und Teilnahmedauer. Dieser stehen in gleicher Höhe Aktivwerte aus Wertguthaben gegenüber, die als Deckungsvermögen saldiert wurden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht mehr. Die Schulden der Gesellschaft bestehen seit Januar 2018 für ein Jahr befristet gegenüber der Stadt Leonberg. Die Kreditvereinbarung wurde 2019 fortgesetzt.

Erhaltene Anzahlungen sind Fördermittel der Krankenpflegevereine, die noch nicht aufgebraucht sind.

Verbindlichkeiten an Unternehmen, die über Kooperationsvereinbarungen verbunden sind, betreffen den Krankenpflegeverein Leonberg e.V. und die Fördergemeinschaft Pflege e.V. Gerlingen, die der Gesellschaft 50 TEUR als Darlehen langfristig und 205 TEUR kurzfristig zur Verfügung stellen.

Die Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von 1 bis 5 Jahren betragen somit 50 TEUR.

Als Verwahrgelder sind Beträge gebucht, die Klienten zustehen, aber von Mitarbeitern der Gesellschaft im Auftrag der Jugend- oder Sozialämter verwaltet werden.

1.2.17 Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Umsatzerlöse, sonst. betriebliche Erträge	11.096.359,64	9.378.823,82	7.651.688,41
Personalaufwand	5.993.493,12	5.294.752,27	4.568.655,90
Materialaufwand	2.770.623,58	2.466.979,20	2.069.941,11
Steuern, Abgaben, Versicherungen	57.683,72	64.592,62	57.302,53
Mieten, Pacht, Leasing	98.487,13	75.959,88	60.645,18
Ergebnis Sonderposten	2.558,00	4.968,00	5.669,37
Abschreibungen	171.852,97	179.116,58	153.884,19
Aufwendungen für Instandhaltung und -setzung	46.476,18	54.731,35	129.250,09
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.105.835,29	1.224.961,77	502.419,05
Betriebsergebnis	-145.534,35	22.698,15	115.259,73
Zinsen und ähnliche Erträge	3.402,43	2.408,75	2.000,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.561,13	10.287,63	7.531,54
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-144.693,05	14.819,27	109.728,56

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach der Pflege-Buchführungsverordnung erstellt. Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ergeben sich aus den Kontengruppen der Gewinn- und Verlustrechnung. In den Abschreibungen sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten.

1.2.18 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2018 [%]	2017 [%]	2016 [%]
Eigenkapitalquote	30,80	39,24	46,76
EK-Quote, bereinigt um Sonderposten	30,99	39,54	47,29
Anlagendeckungsgrad II	125,56	133,94	122,67
Anlagenintensität (Vermögensstruktur)	31,70	31,21	40,82
Eigenkapitalrentabilität	-15,48	1,37	10,31
Gesamtkapitalrentabilität	-4,68	0,91	5,15
Personalintensität	55,23	57,97	61,63

1.3.7 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhalten keine Bezüge.

1.3.8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70052/32791 beim Finanzamt Leonberg geführt.

1.3.9 Abschlussprüfer

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 02.07.2019 (Sitzungsvorlage 2019/116) wurde das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg beauftragt, gegen Kostenersatz die Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 zu prüfen.

1.3.10 Beteiligungen

Beteiligungen an anderen Gesellschaften bestehen nicht.

1.3.11 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadt			
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

1.3.12 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt keinen öffentlichen Zweck und ist außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge tätig.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 die Motorrad-Veranstaltung Glemseck 101 vom 31.08. bis 02.09. durchgeführt.

1.3.13 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2018 und auch für die Vorjahre 2016 und 2017 wurden keine Wirtschaftspläne erstellt, die aber gemäß der Gemeindeordnung erforderlich gewesen wären. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde mit Datum vom 23.03.2020 fertiggestellt und ist am 28.04.2020 beim Rechnungsprüfungsamt und beim Beteiligungsmanagement der Stadt Leonberg eingegangen. Die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 wurden vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg geprüft, die Behandlung der Jahresabschlüsse im Gemeinderat mit entsprechender Mandatserteilung für die Abstimmung in der Gesellschafterversammlung steht noch aus.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt 31 TEUR. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 2,44 %. Die Eigenkapitalquote liegt bei -106,7 %. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag von 27 TEUR aus.

Insgesamt ist in 2018 die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als negativ einzustufen.

1.3.14 Ausblick

Mit Datum vom 25.07.2019 haben die Gesellschafter Stadt Leonberg und Glemseck GmbH einen Auflösungsvertrag geschlossen. Dieser umfasst folgende Punkte:

- Zwischen den Gesellschaftern besteht Einvernehmen, die Glemseck 101 GbR aufzulösen und zum 31.12.2019 zu liquidieren.
- Die Gesellschafter verpflichten sich, dass die Gesellschaft nach dem Ende der Veranstaltung 2019 keine Verpflichtungen mehr eingeht.
- Alle Verträge sind bis zum 31.12.2019 zu kündigen.
- Zum 31.12.2019 ist die Schlussbilanz zu erstellen.
- Offene Posten der Gesellschafter untereinander werden zum 31.12.2019 abgerechnet. Eine mögliche Unterdeckung ist gem. § 6 GbR-Vertrag hälftig von den Gesellschaftern auszugleichen.
- Die Verluste der Jahresrechnungen 2016 bis 2018 werden vorgetragen und mit der Jahresrechnung/Schlussrechnung zum 31.12.2019 verrechnet. Dabei werden die Darlehen verrechnet.
- Bezüglich des Bevollmächtigten des Finanzamts wird Herr Michael Sonnabend, Steuerberater, Stuttgart als gemeinsamer Empfangsbevollmächtigter für die Beteiligten der Glemseck 101 GbR benannt.

1.3.15 Beschäftigte

Die Gesellschafter stellen die für die Durchführung der Motorradveranstaltung Glemseck 101 erforderlichen Personalressourcen unentgeltlich zur Verfügung.

1.3.16 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018, der wie die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 von Michael Sonnabend, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Stuttgart, aufgestellt wurde, ging am 28.04.2020 beim Rechnungsprüfungsamt und beim Beteiligungsmanagement der Stadt Leonberg

ein.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses ist gemäß Beschlussfassung des Gemeinderats vom 02.07.2019 (Sitzungsvorlage 2019/116) das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg beauftragt.

Eine Behandlung des Jahresabschlusses im Gemeinderat mit entsprechender Mandatserteilung für die Abstimmung in der Gesellschafterversammlung konnte noch nicht erfolgen.

1.3.17 Bilanz

Die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 wurden vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg geprüft, die Vorlage im Gemeinderat steht noch aus. Der Jahresabschluss 2018 wird derzeit vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Insofern handelt es sich im Folgenden um vorläufige Zahlen.

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Bilanzsumme	30.797,08	11.228,34	33.808,55
Aktiva			
Anlagevermögen	750,00	750,00	0,00
Umlaufvermögen	30.047,08	10.478,34	33.808,55
Passiva			
Eigenkapital	-32.854,65	-8.547,08	-5.386,53
Rückstellungen	2.100,00	2.100,00	1.100,00
Verbindlichkeiten	61.551,73	17.675,42	38.095,08

1.3.18 Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Umsatzerlöse, sonst. betriebliche Erträge	222.935,12	222.817,49	202.325,19
Personalaufwand (soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung)	983,90	1.112,40	936,00
Abschreibungen	5.659,20	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	243.235,05	224.835,64	206.750,89
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57,81	30,00	24,73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	27.000,84	3.160,55	5.386,53

1.3.19 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2018 [%]	2017 [%]	2016 [%]
Eigenkapitalquote	-106,7	-76,12	-15,93
Anlagenintensität (Vermögensstruktur)	2,44	6,68	0,00
Eigenkapitalrentabilität	82,18	36,98	100
Gesamtkapitalrentabilität	-87,49	-27,88	-15,86

1.4 Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) Sitz: Robert-Bosch-Straße 15, 71116 Gärtringen

1.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung der Wohlfahrtspflege sowie mildtätiger Zwecke im Sinne des § 53 Nr. 1 AO und der Hilfe für Menschen mit Behinderung.

Die GWW hat es sich zur Aufgabe gemacht, behinderten Menschen die entsprechenden Rahmenbedingungen und unterstützenden Hilfen zu gewährleisten, um am gesellschaftlichen Leben und hier insbesondere am Arbeitsleben teilhaben zu können. Hierzu unterhält die GWW in den Landkreisen Böblingen und Calw Ausbildungsplätze, über 1.000 Arbeitsplätze und ca. 350 Wohnplätze für behinderte Menschen. Sie betreut in über zwanzig Einrichtungen etwa 1.300 Menschen mit Behinderung.

In der GWW haben sich 17 Organisationen - Landkreise, Große Kreisstädte und Vereine der Behindertenhilfe - zusammengeschlossen, die in gemeinsamer sozialer Verantwortung Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen möchten.

1.4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von 15.300 TEUR, welches zu jeweils gleichen Teilen (5,88%) von den 17 Gesellschaftern gehalten wird

1.4.3 Kennzahlen

Bilanzsumme	65.068 TEUR	
Gesamtumsatz	90.274 TEUR	Leistungsentgelte u. Werkstattumsatz
Stammkapital	15.300 TEUR	
Menschen mit Behinderung	ca. 1.350	Doppelbelegung nicht berücksichtigt
Berufsbildungsbereich	124	belegte Plätze
Werkstattplätze	1.008	
Wohnplätze	466	davon 156 ambulant
Tagesbetreuung	68	
Plätze Förder- und Betreuungsbereich	166	
Personal	619	nach Vollkräften ohne Helfer
Bufdi, FSJ, Azubi	77	nach Köpfen

2. Mittelbare Beteiligungen über 50%

2.1 LEO Energie GmbH & Co. KG

Sitz: Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

2.1.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die LEO Energie GmbH & Co. KG hat am 13.08.2012 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die KG hat ihren Sitz in Leonberg und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart mit der Registernummer HRA 727749 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 25.07.2012 mit letzter Änderung vom 21./23.12.2016.

2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Erbringung von Leistungen aus dem Bereich der Daseinsvorsorge, insbesondere die Versorgung mit Strom und Gas sowie dazugehörige Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist Konzessionsträgerin und Eigentümerin des örtlichen Stromverteilnetzes der Mittelspannungsebene und der Niederspannungsebene auf der Gemarkung der Stadt Leonberg. Das Stromnetz ist an die EnBW Regional AG (seit dem 01.02.2014 Netze BW GmbH) verpachtet, die damit der zuständige Stromnetzbetreiber ist.

Seit dem 01.01.2013 ist die LEO Energie GmbH & Co. KG auch Eigentümerin des örtlichen Gasverteilnetzes der Mitteldruck- und der Niederdruckebene auf der Gemarkung der Stadt Leonberg. Das Gasnetz ist ebenfalls an die Netze BW GmbH verpachtet, die damit Gasnetzbetreiber ist. Die Gaskonzession ist an die KG vergeben.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist durch die Verpachtung der Strom- und Gasnetze bestimmt.

2.1.3 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.1.4 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von 1.000 TEUR ist voll eingezahlt bzw. durch Sachanlagen eingebracht.

Gesellschafter der LEO Energie GmbH & Co. KG sind

a) als Komplementärin

die LEO Energie Verwaltungs GmbH mit Sitz in Leonberg. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

b) als Kommanditisten

aa) die Netze BW GmbH mit einem Festkapitalanteil von 490 TEUR

bb) die Stadtwerke Leonberg mit einem Festkapitalanteil von 510 TEUR

2.1.5 Organe, Geschäftsführung und Vertretung

Gesellschafter- versammlung	<p>Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (jetzt Cohn), Stadt Leonberg</p> <p>Dr. Christoph Müller, Geschäftsführer Netze BW GmbH, Stuttgart</p>
Aufsichtsrat	<p>Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (jetzt Cohn), Stadt Leonberg, Vorsitzender</p> <p>Dr. Christoph Müller, Geschäftsführer Netze BW GmbH, Stuttgart, stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Michael Moroff, Dipl.-Physiker, Leonberg</p> <p>Dr. Axel Röckle, Rechtsanwalt, Leonberg</p> <p>Klaus Wankmüller, Dipl.-Ing. (BA) Elektrotechnik, Leonberg</p> <p>Dr. Rüdiger Beising, Umweltbeauftragter i.R., Leonberg</p> <p>Tobias Egeler, Dipl.-Betriebswirt (FH), Leiter Netzvertrieb der Transnet BW GmbH, Aidlingen</p> <p>Matthias Groß, Leiter Dienstleistungsmanagement und Telekommunikation Netze BW GmbH, Stuttgart</p> <p>Sabine Streb, Konzernexpertin Regulierungsstrategie der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Heidelberg</p>
Geschäftsführung	<p>Leo Energie Verwaltungs GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer EBM Dr. Ulrich Vonderheid, Dipl.-Kaufmann, Leonberg</p> <p>Katja Kägebein, Dipl.-Kauffrau, Karlsruhe</p> <p>Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.</p>

2.1.6 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

2.1.7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70073/00287 beim Finanzamt Leonberg geführt.

2.1.8 Abschlussprüfer

Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

2.1.9 Beteiligungen

Die LEO Energie GmbH und Co. KG ist Alleingesellschafterin der LEO Energie Verwaltungs GmbH mit Sitz in Leonberg. Das Eigenkapital beträgt 62.482,81 EUR, der Jahresüberschuss 1.053,00 EUR.

2.1.10 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadt			
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

2.1.11 Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadtwerke			
In die Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
In den Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	379.266,75	375.005,29	323.148,21

2.1.12 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 folgende Leistungen erbracht:

Verpachtung des Stromnetzes und des Gasnetzes an die Netze BW GmbH als Strom- und Gasnetzbetreiber.

2.1.13 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 26.10.2017 den Wirtschaftsplan 2018 beschlossen. Der Gemeinderat der Stadt Leonberg hat am 05.12.2017 dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung das entsprechende Mandat zur Abstimmung erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 08.12./15.12.2017 den Wirtschaftsplan 2018 beschlossen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt 23.632 TEUR. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 97,9 %. Die Eigenkapitalquote liegt bei 36,7 %. Die LEO Energie weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 712 TEUR aus.

Die Planung der Liquidität und die Abwicklung der finanziellen Transaktionen erfolgt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der EnBW.

Insgesamt kann in 2018 die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als positiv eingestuft werden.

2.1.14 Ausblick

Die Ertragskraft der LEO Energie GmbH & Co. KG wird vorwiegend von der Höhe der Pachtentgelte bestimmt. Deren Höhe richtet sich nach den Pachtverträgen mit der Netze BW GmbH und wird jährlich angepasst.

Aufgrund weiter zunehmender Regulierungsanforderungen und verschärften Rahmenbedingungen der Regulierung werden die Pachtentgelte tendenziell sinken. Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber Netze BW GmbH durch intensive Kommunikation in Richtung Regulierungsbehörden, Verbände und Politik.

Ein besonderes Risiko stellt dabei die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze dar. Ab dem Geschäftsjahr 2019 wird deshalb mit sinkenden Jahresüberschüssen bei einem weiterhin positiven Ergebnis der Gesellschaft gerechnet.

Die Kostenseite wird vor allem durch die Investitionen in die Netze und die damit verbundene Zinslast aus der Fremdfinanzierung bestimmt. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Neuausbau, der Modernisierung und kontinuierlichen Erneuerung der Netze mit dem Ziel der Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit sowie der Erschließung neuer Versorgungsgebiete.

Die Durchführung des gesetzlich geforderten Risikomanagements wird durch die Netze BW GmbH abgewickelt. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Für 2019 sind Investitionen von 1.421 TEUR (Stromnetz) und 523 TEUR (Gasnetz) geplant.

Das erwartete Investitionsvolumen liegt im Geschäftsjahr 2019 unter dem Niveau des Geschäfts-

jahres 2018. Im Geschäftsjahr 2019 werden die Investitionen in das Strom- und Gasverteilnetz durch Netzverstärkungen und Erneuerung geprägt sein.

Im Jahr 2019 rechnet die LEO Energie GmbH & Co. KG mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 458 TEUR.

2.1.15 Beschäftigte

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verfügt über kein eigenes Personal. Die in der Gesellschaft anfallenden Aufgaben werden im Wesentlichen über einen Dienstleistungsvertrag mit der EnBW abgewickelt.

2.1.16 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 23.07.2019 behandelt (Vorlage 2019/154). Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung wurde das Mandat erteilt, in der Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ausschüttung des Bilanzgewinns zu stimmen und dem Aufsichtsrat und der LEO Energie Verwaltungs GmbH als Komplementärin für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung hat im Umlaufverfahren am 26.08./02.09.2019 entsprechend beschlossen.

2.1.17 Bilanz

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Bilanzsumme	23.631.803,68	22.285.829,73	22.296.460,33
Aktiva			
Anlagevermögen -Sachanlagen-	23.139.633,10	21.887.707,11	21.666.415,02
Anlagevermögen -Finanzanlagen-	55.000,00	55.000,00	55.000,00
Umlaufvermögen	473.170,58	343.122,62	569.923,10
Passiva			
Eigenkapital	8.667.021,51	8.576.280,82	8.537.508,40
Erhaltene Baukostenzuschüsse	3.803.170,00	3.785.032,00	3.490.395,00
Rückstellungen	9.616,75	4.111,00	322.434,01
Verbindlichkeiten	10.862.446,12	9.610.174,71	9.615.209,82
Passive latente Steuern	289.549,30	310.231,20	330.913,10

2.1.18 Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Umsatzerlöse, sonst. betriebliche Erträge	2.465.977,12	2.476.205,78	2.348.831,80
Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen	1.332.256,40	1.294.613,43	1.251.730,25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	542,00	2.914,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	350.771,20	361.047,20	351.732,17
Steuern vom Ertrag			116.135,10
davon Verminderung passive latente Steuern: 20.861,90 € (VJ: 20.861,90 €)	77.903,10	150.160,10	
Jahresüberschuss	711.661,83	670.921,14	632.148,72
Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	0,00	0,00
Belastung auf Kapitalkonten	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	711.661,83	670.921,14	632.148,72

2.1.19 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2018 [%]	2017 [%]	2016 [%]
Eigenkapitalquote	36,68	38,48	38,29
EK-Quote, bereinigt um Sonderposten	43,71	46,36	45,40
Anlagendeckungsgrad II	100,59	100,13	99,62
Anlagenintensität (Vermögensstruktur)	98,15	98,46	97,42
Eigenkapitalrentabilität	8,21	7,82	7,40
Gesamtkapitalrentabilität	4,50	4,63	4,41

2.2 LEO Energie Verwaltungs GmbH

2.2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Sitz: Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

Die LEO Energie Verwaltungs GmbH ist hervorgegangen aus der EnBW Omega Elfte Verwaltungsgesellschaft mbH. In der Gesellschafterversammlung vom 25.07.2012 wurde die Neufassung des Gesellschaftsvertrags und die Verlegung des Sitzes von Karlsruhe nach Leonberg beschlossen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Stuttgart unter HRB 742104 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.07.2013.

2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der LEO Energie GmbH & Co. KG, Leonberg. Die Gesellschaft ist aus ihrer Komplementärstellung von der Entwicklung der LEO Energie GmbH & Co. KG abhängig.

2.2.3 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.2.4 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR ist voll eingezahlt.

Alleingeschafterin der LEO Energie Verwaltungs GmbH ist die LEO Energie GmbH & Co. KG. Bis 25.07.2012 war die EnBW Energie Baden-Württemberg AG Alleingeschafterin.

2.2.5 Organe, Geschäftsführung und Vertretung

Gesellschafterversammlung Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (jetzt Cohn), Stadt Leonberg

Dr. Christoph Müller, Geschäftsführer Netze BW GmbH, Stuttgart

Geschäftsführung EBM Dr. Ulrich Vonderheid, Dipl.-Kaufmann, Leonberg

Katja Kägebein, Dipl.-Kauffrau, Karlsruhe

Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

2.2.6 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen. Ein Aufsichtsrat ist nicht vorhanden.

2.2.7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70073/52224 beim Finanzamt Leonberg geführt.

2.2.8 Abschlussprüfer

Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

2.2.9 Beteiligungen

Die LEO Energie Verwaltungs GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der LEO Energie GmbH & Co. KG mit Sitz in Leonberg.

2.2.10 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadt			
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

2.2.11 Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadtwerke			
In die Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
In die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
In den Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

2.2.12 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 folgende Leistungen erbracht:

Verwaltung des eigenen Vermögens und Führung der Geschäfte der LEO Energie GmbH & Co. KG.

2.2.13 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2018 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR ausgewiesen. Die Erträge enthalten im Wesentlichen die Haftungsvergütung der LEO Energie GmbH & Co. KG. Aufwendungen für die Kosten der Geschäftsführung wurden im vollen Umfang der LEO Energie GmbH & Co. KG weiter berechnet. Der Geschäftsverlauf ist zufriedenstellend.

Die Gesellschaft finanziert sich nahezu ausschließlich aus Eigenmitteln. Die Liquidität war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

2.2.14 Ausblick

Für das Jahr 2018 wird mit einem geringfügigen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau gerechnet. Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb. Für das Jahr 2019 wird mit einem geringfügigen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau gerechnet. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken und Chancen ergeben sich ausschließlich aus der Komponentärstellung bei der LEO Energie GmbH & Co. KG.

2.2.15 Beschäftigte

Die LEO Energie Verwaltungs GmbH verfügt, mit Ausnahme der Geschäftsführer, über kein eigenes Personal.

2.2.16 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 23.07.2019 behandelt (Vorlage 2019/155). Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung wurde das Mandat erteilt, in der Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und den Vortrag des Jahresüberschusses auf neue Rechnung zu stimmen und der Geschäftsführung der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung hat im Umlaufverfahren am 26.08./02.09.2019 entsprechend beschlossen.

2.2.17 Bilanz

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Bilanzsumme	63.592,09	62.399,37	62.571,65
Aktiva			
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	63.592,09	62.399,37	62.571,65
Passiva			
Eigenkapital	62.482,81	61.429,81	60.377,09
Rückstellungen	1.109,28	969,56	944,56
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	1.250,00

2.2.18 Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Sonstige betriebliche Erträge	3.973,25	4.602,01	4.304,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.723,25	3.352,01	3.054,25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	197,00	197,28	197,28
Jahresüberschuss	1.053,00	1.052,72	1.052,72

2.2.19 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2018 [%]	2017 [%]	2016 [%]
Eigenkapitalquote	98,26	98,45	96,49
Eigenkapitalrentabilität	1,69	1,71	1,74
Gesamtkapitalrentabilität	1,66	1,69	1,68